



TOUR DE FRANCE PER E-BIKE (2021/2022)

Ort: Frankreich
Reisedauer: 7 Tage
Teilnehmerzahl: 6 - 14
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Erlebnisreisen,

Bonjour und willkommen zur Tour de France à la Belvelo! Diese E-Bike-Reise führt Sie auf entspannte Weise in das grüne Herz Frankreichs. Radeln Sie entlang der wildromantischen Loire und verlieben Sie sich in den letzten ungezähmten Fluss Europas! Ganz nebenbei statten Sie den schönsten Schlössern und Gärten an der Loire einen Besuch ab. Im Gegensatz zur großen Tour de France ist diese Tour keine Tortur – Sie strampeln sich nicht auf der Jagd nach dem Gelben Trikot ab, sondern rollen mit Ihren Mitreisenden und Ihrer Reiseleitung gemeinschaftlich durch anmutige Landschaften mit blühenden Gärten und ausgedehnten Wäldern. Falls mal ein kleiner Hügel Ihren Weg kreuzt, können Sie als kleine Hilfe jederzeit den Motor Ihres Fahrrads aktivieren. Radeln wie Gott in Frankreich? Belvelo macht's möglich.

Inklusivleistungen

- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Service bei Mittags-Picknicks und Getränkepausen während der Radtage• Trinkwasser auf den Radausflügen
- Flüge Frankfurt – Paris und zurück in der Economy Class
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in erstklassigen Hotels
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 12 Gäste
- 6x Frühstück, 5 mehrgängige Abendessen• Besichtigungen der Schlösser inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Stadtführung in Tours
- Flüge Frankfurt – Paris und zurück in der Economy Class
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in erstklassigen Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 12 Gäste
- 6x Frühstück, 5 mehrgängige Abendessen• Besichtigungen der Schlösser inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Stadtführung in Tours
- Service bei Mittags-Picknicks und Getränkepausen während der Radtage• Trinkwasser auf den Radausflügen
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reiseternin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas
- Zugfahrt von Paris Roissy Charlesde-Gaulle nach Tours Centre und zurück in der 2. Klasse
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in Komfort-Hotels
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 14 Gäste
- 6x Frühstück, 5x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen

Reiseverlauf

1. Tag Start Der Tour De France In Tours

Meine persönliche Tour de France startet in Tours, der geschichtsträchtigen Stadt an der Loire. Unser freundlicher Reiseleiter begrüßt mich und meine Mitreisenden in unserem charmanten Hotel und nimmt uns gleich mit auf eine Stadtführung durch die historische Altstadt von Tours. Besonders beeindruckend finde ich hier die imposante gotische Kathedrale, die dem heiligen Gatianus gewidmet ist, und die prächtigen Renaissance-Wohnhäuser an der Place Plumereau, die sich wohlhabende Bürger hier im 16. Jh. erbauen ließen. Beim gemeinsamen Willkommens-Dinner lerne ich meine Mitreisenden näher kennen – die machen alle einen richtig sympathischen Eindruck und sind mindestens so enthusiastisch wie ich. Voller Vorfreude gehe ich relativ zeitig schlafen – morgen haben wir ja viel vor!

2. Tag Renaissance-Gärten Von Villandry Und Dornröschen-Schloss Ussé

Nach dem Frühstück kommen endlich unsere E-Bikes zum Einsatz. Unser Reiseleiter gibt uns eine kurze Einführung und dann heißt es auch schon: Auf den Sattel, fertig, los! Wir fahren auf dem herrlichen Loire-Radwanderweg, der mehrere Hundert Kilometer direkt am Ufer der Loire entlangführt. Im Gegensatz zu den

Pedaleuren der großen Tour de France müssen wir nur wenige Höhenmeter überwinden und können jederzeit an einem der zahllosen Rastplätze pausieren. Erstes Ziel ist Villandry, das Renaissance-Schloss mit seinen berühmten Gärten im Stil des 16. Jh. Wir schlendern durch den Sonnengarten, den Wassergarten und den Kräutergarten. Wie hier alles glitzert, plätschert und duftet! Très magnifique. Anschließend radeln wir weiter bis zum Schloss Ussé. Man erzählt sich, das romantische Märchenschloss habe den Schriftsteller Charles Perrault zu seiner Erzählung La Belle au Bois dormant inspiriert. Dabei handelt es sich um die französische Vorlage zu unserem Dornröschen. Apropos – gutes Stichwort: Nach 41 km Radeln an der frischen Luft schlafe ich im gemütlichen Hotel in Chinon so tief und fest wie Dornröschen. Nicht 100 Jahre, aber immerhin zwei Nächte.

3. Tag Genussvolle Radtour Zur Abtei Fontevraud

Ich werde nicht von einem Prinzen wachgeküsst, sondern von einem französischen Hahn aus dem Schlaf gekräht – auch gut! Ein Rundgang durch das Städtchen Chinon macht uns mit der mächtigen Burgruine, der Stiftskirche und der Altstadt mit historischen Häusern aus dem 15. Jh. vertraut. Wir schwingen uns auf unsere E-Bikes – die Akkus wurden über Nacht wie von Zauberhand aufgeladen – und fahren auf beschaulichen Wegen nach Candes-Saint-Martin, das ganz offiziell zu den schönsten Dörfern Frankreichs zählt. Die hiesige Wallfahrtskirche aus dem 12. Jh. sieht mit ihren Zinnen und Pechnasen wie eine Burg aus dem Bilderbuch aus. An dem reich verzierten Portal mit den Dutzenden Skulpturen kann ich mich kaum sattsehen. Zum Glück erwartet uns dann eine zünftige Mittagspause. Gut gestärkt radeln wir zum größten klösterlichen Gebäude Europas, der 14 Hektar großen Abtei Fontevraud. Abends im Hotel in Chinon vermerke ich in meinem Tagebuch, dass wir heute 40 km geradelt sind. À la bonne heure! Dank meines E-Bikes fühle ich mich aber noch fit für die nächste Etappe.

4. Tag Durch Weinberge Zum Wasserschloss

Bester Laune rollen wir durch die historische Provinz Touraine. Die Sonne lacht und es geht entlang malerischer Weinberge, die voll mit aromatischen Trauben hängen. So macht Radfahren Spaß! Unser Reiseleiter weiß zu berichten, dass in der Touraine bereits seit dem 4. Jh. Wein angebaut wird, weil das Kontinentalklima so günstig und die hiesigen Böden so fruchtbar sind. Durch den sogenannten Garten Frankreichs, in dem sich die französischen Könige schon im Mittelalter sehr gern aufhielten, radeln wir zu einer beeindruckenden Kirche aus karolingischer Zeit. Wenn mal ein kleiner Anstieg auftaucht – richtige Berg-Etappen gibt es zum Glück nicht –, aktiviere ich die Motor-Unterstützung meines E-Bikes. Am Nachmittag führt der Radweg in einen ausgedehnten Wald und dann zum Wasserschloss Azay-le-Rideau, das auf

einer künstlichen Insel aus Eichenpfählen im Fluss Indre liegt. Das zweiflügelige Renaissance-Schmuckstück schauen wir uns genauer an. Vor Ort erfahren wir auch mehr über die grausamen Machenschaften des berüchtigten Ritters Ridel d'Azay, der bereits im 12. Jh. eine Festung an dieser Stelle bauen ließ. Unser Hotel liegt nur wenige Meter vom Schloss entfernt. Nach 36 km Radfahren an der frischen Luft der Touraine schlafe ich fantastisch – ohne vom rabiaten Ritter Ridel zu träumen.

Die heutige Radtour startet direkt vor unserem Hotel. Wir fahren durch zauberhafte Indre-Flussauen und ausgesprochen hübsche französische Dörfer. Wie herrlich es ist, durch so malerische Landschaften zu radeln – man erlebt alles viel näher und direkter als zum Beispiel in einem Bus! Doch da, ein Malheur: Meiner Freundin Edith ist die Kette gerissen. Zum Glück hat unser Reiseleiter Werkzeug parat. Während wir uns einen Schluck aus der Belvelo-Trinkflasche gönnen, hat er die Kette schon geflickt. Das ging flott. Chapeau! In bester Stimmung erreichen wir das prächtige Wasserschloss von Chenonceau. Das wahrscheinlich originellste der Loire-Schlösser mit seiner eleganten Galerie, die den Fluss Cher überspannt, bewundern wir aus allen möglichen Blickwinkeln. Vom Schloss Chenonceau ist es nicht weit zu unserem exklusiven Hotel, das zu unserer Überraschung auch ein Schloss ist: das romantische Château de Chissay. Heute haben wir mit 54 km die längste Rad-Etappe unserer kleinen Tour de France absolviert, aber dank E-Bike fühlen sich auch die Hügel wie eine ebene Strecke an.

Unser Begleitbus chauffiert uns zu einem der schönsten Teilstücke der Loire. Von hier radeln wir auf autofreien Wegen immer am Fluss entlang. Insgesamt 41 km stehen heute auf dem Programm. Inmitten eines früheren Jagdgebiets erwartet uns noch einmal ein echtes Highlight: Château de Chambord. Mon Dieu, welch ein Prachtbau! Das prunkvolle und etwas überdimensionierte Jagdschloss ist das größte und prächtigste Schloss aller Schlösser an der Loire. Wir nehmen uns die Zeit, das von Leonardo da Vinci inspirierte Bauwerk näher zu inspizieren. Ich habe selten so eine überbordende Dachlandschaft gesehen. Auch die Fassade versetzt mich in Erstaunen, ebenso die reich verzierten Räume, die wir genauer unter die Lupe nehmen. Von unserem Reiseleiter erfahren wir, dass die großzügigen Ausmaße einen handfesten Hintergrund haben – während der großen Jagden wurden hier mehrere Tausend Personen beherbergt. Sogar der Sonnenkönig Ludwig XIV. hat auf Schloss Chambord gern opulente Feste veranstaltet. Auch wir sind feierlich gestimmt und beschließen den Tag mit einem exklusiven Dinner in einem von Michelin ausgezeichneten Sterne-Restaurant. Bei diesem

5. Tag Flussauen Und Wasserschloss Chenonceau

6. Tag Auf Den Spuren Des Sonnenkönigs

7. Tag Residenz-Schloss Blois Und Ende Der Tour

stimmungsvollen Abschiedsessen lassen wir unsere kleine Tour de France noch einmal Revue passieren und recherchieren bei belvelo.de, wohin unsere nächste E-Bike-Reise führen könnte.

Nach dem Frühstück erwartet uns zum krönenden Abschluss noch das auf einem Felsplateau gelegene Schloss von Blois, das im 16. Jh. Residenz der französischen Könige war und auf kongeniale Weise Bauwerke aus vier Epochen in einer Anlage vereint. Dann heißt es leider Abschied nehmen. Am Bahnhof von Blois sagt uns unser Reiseleiter: Au revoir. Über unser Abschiedsgeschenk, einen Rotwein aus der Touraine, freut er sich sehr. Die meisten Mitreisenden fahren per Zug zurück in die Heimat, die anderen Gäste, so auch ich, haben den Transfer zum Flughafen von Paris gebucht.

1. Tag Start Der Tour De France In Tours

Meine persönliche Tour de France startet in Tours, der geschichtsträchtigen Stadt an der Loire. Unser freundlicher Reiseleiter begrüßt mich und meine Mitreisenden in unserem charmanten Hotel und nimmt uns gleich mit auf eine Stadtführung durch die historische Altstadt von Tours. Besonders beeindruckend finde ich hier die imposante gotische Kathedrale, die dem heiligen Gatianus gewidmet ist, und die prächtigen Renaissance-Wohnhäuser an der Place Plumereau, die sich wohlhabende Bürger hier im 16. Jh. erbauen ließen. Beim gemeinsamen Willkommens-Dinner lerne ich meine Mitreisenden näher kennen – die machen alle einen richtig sympathischen Eindruck und sind mindestens so enthusiastisch wie ich. Voller Vorfreude gehe ich relativ zeitig schlafen – morgen haben wir ja viel vor!

2. Tag Renaissance-Gärten Von Villandry Und Dornröschen-Schloss Ussé

Nach dem Frühstück kommen endlich unsere E-Bikes zum Einsatz. Unser Reiseleiter gibt uns eine kurze Einführung und dann heißt es auch schon: Auf den Sattel, fertig, los! Wir fahren auf dem herrlichen Loire-Radwanderweg, der mehrere Hundert Kilometer direkt am Ufer der Loire entlangführt. Im Gegensatz zu den Pedaleuren der großen Tour de France müssen wir nur wenige Höhenmeter überwinden und können jederzeit an einem der zahllosen Rastplätze pausieren. Erstes Ziel ist Villandry, das Renaissance-Schloss mit seinen berühmten Gärten im Stil des 16. Jh. Wir schlendern durch den Sonnengarten, den Wassergarten und den Kräutergarten. Wie hier alles glitzert, plätschert und duftet! Très magnifique. Anschließend radeln wir weiter bis zum Schloss Ussé. Man erzählt sich, das romantische Märchenschloss habe den Schriftsteller Charles Perrault zu seiner Erzählung La Belle au Bois dormant inspiriert. Dabei handelt es sich um die französische Vorlage zu unserem Dornröschen. Apropos – gutes Stichwort: Nach 41 km Radeln an der frischen Luft schlafe ich im gemütlichen Hotel in Chinon so tief und fest wie Dornröschen. Nicht 100 Jahre, aber immerhin zwei Nächte.

3. Tag Genussvolle Radtour Zur Abtei Fontevraud

Ich werde nicht von einem Prinzen wachgeküsst, sondern von einem französischen Hahn aus dem Schlaf gekräht – auch gut! Ein Rundgang durch das Städtchen Chinon macht uns mit der mächtigen Burgruine, der Stiftskirche und der Altstadt mit historischen Häusern aus dem 15. Jh. vertraut. Wir schwingen uns auf unsere E-Bikes – die Akkus wurden über Nacht wie von Zauberhand aufgeladen – und fahren auf beschaulichen Wegen nach Candes-Saint-Martin, das ganz offiziell zu den schönsten Dörfern Frankreichs zählt. Die hiesige Wallfahrtskirche aus dem 12. Jh. sieht mit ihren Zinnen und Pechnasen wie eine Burg aus dem Bilderbuch aus. An dem reich verzierten Portal mit den Dutzenden Skulpturen kann ich mich kaum sattsehen. Zum Glück erwartet uns dann eine zünftige Mittagspause. Gut gestärkt radeln wir zum größten klösterlichen Gebäude Europas, der 14 Hektar großen Abtei Fontevraud. Abends im Hotel in Chinon vermerke ich in meinem Tagebuch, dass wir heute 40 km geradelt sind. À la bonne heure! Dank meines E-Bikes fühle ich mich aber noch fit für die nächste Etappe.

4. Tag Durch Weinberge Zum Wasserschloss

Bester Laune rollen wir durch die historische Provinz Touraine. Die Sonne lacht und es geht entlang malerischer Weinberge, die voll mit aromatischen Trauben hängen. So macht Radfahren Spaß! Unser Reiseleiter weiß zu berichten, dass in der Touraine bereits seit dem 4. Jh. Wein angebaut wird, weil das Kontinentalklima so günstig und die hiesigen Böden so fruchtbar sind. Durch den sogenannten Garten Frankreichs, in dem sich die französischen Könige schon im Mittelalter sehr gern aufhielten, radeln wir zu einer beeindruckenden Kirche aus karolingischer Zeit. Wenn mal ein kleiner Anstieg auftaucht – richtige Berg-Etappen gibt es zum Glück nicht –, aktiviere ich die Motor-Unterstützung meines E-Bikes. Am Nachmittag führt der Radweg in einen ausgedehnten Wald und dann zum Wasserschloss Azay-le-Rideau, das auf einer künstlichen Insel aus Eichenpfählen im Fluss Indre liegt. Das zweiflügelige Renaissance-Schmuckstück schauen wir uns genauer an. Vor Ort erfahren wir auch mehr über die grausamen Machenschaften des berüchtigten Ritters Ridel d'Azay, der bereits im 12. Jh. eine Festung an dieser Stelle bauen ließ. Unser Hotel liegt nur wenige Meter vom Schloss entfernt. Nach 36 km Radfahren an der frischen Luft der Touraine schlafe ich fantastisch – ohne vom rabiaten Ritter Ridel zu träumen.

5. Tag Flussauen Und Wasserschloss Chenonceau

Die heutige Radtour startet direkt vor unserem Hotel. Wir fahren durch zauberhafte Indre-Flussauen und ausgesprochen hübsche französische Dörfer. Wie herrlich es ist, durch so malerische Landschaften zu radeln – man erlebt alles viel näher und direkter als zum Beispiel in einem Bus! Doch da, ein Malheur: Meiner Freundin Edith ist die Kette gerissen. Zum

Glück hat unser Reiseleiter Werkzeug parat. Während wir uns einen Schluck aus der Belvelo-Trinkflasche gönnen, hat er die Kette schon geflickt. Das ging flott. Chapeau! In bester Stimmung erreichen wir das prächtige Wasserschloss von Chenonceau. Das wahrscheinlich originellste der Loire-Schlösser mit seiner eleganten Galerie, die den Fluss Cher überspannt, bewundern wir aus allen möglichen Blickwinkeln. Vom Schloss Chenonceau ist es nicht weit zu unserem exklusiven Hotel, das zu unserer Überraschung auch ein Schloss ist: das romantische Château de Chissay. Heute haben wir mit 54 km die längste Rad-Etappe unserer kleinen Tour de France absolviert, aber dank E-Bike fühlen sich auch die Hügel wie eine ebene Strecke an.

6. Tag Auf Den Spuren Des Sonnenkönigs

Unser Begleitbus chauffiert uns zu einem der schönsten Teilstücke der Loire. Von hier radeln wir auf autofreien Wegen immer am Fluss entlang. Insgesamt 41 km stehen heute auf dem Programm. Inmitten eines früheren Jagdgebiets erwartet uns noch einmal ein echtes Highlight: Château de Chambord. Mon Dieu, welch ein Prachtbau! Das prunkvolle und etwas überdimensionierte Jagdschloss ist das größte und prächtigste Schloss aller Schlösser an der Loire. Wir nehmen uns die Zeit, das von Leonardo da Vinci inspirierte Bauwerk näher zu inspizieren. Ich habe selten so eine überbordende Dachlandschaft gesehen. Auch die Fassade versetzt mich in Erstaunen, ebenso die reich verzierten Räume, die wir genauer unter die Lupe nehmen. Von unserem Reiseleiter erfahren wir, dass die großzügigen Ausmaße einen handfesten Hintergrund haben – während der großen Jagden wurden hier mehrere Tausend Personen beherbergt. Sogar der Sonnenkönig Ludwig XIV. hat auf Schloss Chambord gern opulente Feste veranstaltet. Auch wir sind feierlich gestimmt und beschließen den Tag mit einem exklusiven Dinner in einem von Michelin ausgezeichneten Sterne-Restaurant. Bei diesem stimmungsvollen Abschiedessen lassen wir unsere kleine Tour de France noch einmal Revue passieren und recherchieren bei belvelo.de, wohin unsere nächste E-Bike-Reise führen könnte.

7. Tag Residenz-Schloss Blois Und Ende Der Tour

Nach dem Frühstück erwartet uns zum krönenden Abschluss noch das auf einem Felsplateau gelegene Schloss von Blois, das im 16. Jh. Residenz der französischen Könige war und auf kongeniale Weise Bauwerke aus vier Epochen in einer Anlage vereint. Dann heißt es leider Abschied nehmen. Am Bahnhof von Blois sagt uns unser Reiseleiter: Au revoir. Über unser Abschiedsgeschenk, einen Rotwein aus der Touraine, freut er sich sehr. Die meisten Mitreisenden fahren per Zug zurück in die Heimat, die anderen Gäste, so auch ich, haben den Transfer zum Flughafen von Paris gebucht.

2. Tag Von Blois Nach Chambord

Nach dem Frühstück chauffiert uns der Bus in die

Kunst- und Geschichtsstadt Blois. Hier beginnt unsere erste Radtour an einem der schönsten Teilstücke der Loire. Insgesamt 45 km stehen heute auf dem Programm. Inmitten eines früheren Jagdgebiets erwartet uns ein echtes Highlight: Château de Chambord. Mon dieu, was für ein Prachtbau! Die prunkvolle und etwas überdimensionierte Jagdresidenz des Königs Franz I. ist das größte und prächtigste Schloss aller Schlösser an der Loire. Wir nehmen uns Zeit, das von Leonardo da Vinci inspirierte Bauwerk näher zu inspizieren. Selten habe ich so eine überbordende Dachlandschaft gesehen! Auch die Fassade versetzt mich in Erstaunen, noch mehr die reich verzierte, doppelläufige Wendeltreppe, die ich hinauf- und wieder hinabsteige. Unser Reiseleiter erzählt, dass die großzügigen Ausmaße des Schlosses einen handfesten Hintergrund haben – während der großen Jagden wurden hier mehrere Tausend Personen beherbergt. Möbel und Dekor wurden dabei jedes Mal herbeigeschafft – der Grund, aus dem heutzutage die vielen Räume des Schlosses ziemlich leer sind. Auf der Rückfahrt liegen zwei nicht so bekannte und eher gemütliche Schlösser an unserem Weg: Villesavin und Beauregard. Wir nehmen uns Zeit für den einen oder anderen Fotostopp. Wieder in Blois angekommen, mache ich mich mit einigen Mitreisenden auf, das königliche Schloss zu besuchen, das auf einem Felsplateau die Stadt überragt. Ein royales Meisterstück an Architektur! Auch unser typisch französisches Hotel für heute Nacht hat einen königlichen Namen: Le Monarque. So majestätisch gestimmt, beschließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Willkommensessen.

3. Tag Leonardo Da Vinci In Amboise

Ich werde nicht von einem Prinzen wachgeküsst, sondern von einem französischen Hahn aus dem Schlaf gekräht – auch gut! Wir schwingen uns auf die E-Bikes – die Akkus wurden über Nacht wie von Zauberhand aufgeladen – und fahren auf dem Loire-Radweg direkt am Fluss entlang. Insgesamt 45 km werden wir heute unterwegs sein. Unser erstes Ziel ist die Domaine de Chaumont-sur-Loire. Weniger das Schloss mit seinen runden Türmen, eher seine weitläufigen Gärten wecken unser Interesse. Ich habe gelesen, dass jeden Sommer 30 Themengärten von internationalen Künstlern und Architekten gestaltet werden. Auch zeitgenössische Kunst findet hier ihren Platz. Das muss ich mir unbedingt anschauen – bestimmt finde auch ich Inspiration für meinen eigenen kleinen Garten. Nach so viel Gartenkunst vergeht die nächste Etappe auf dem Loire-Radweg wie im Flug. Das wohl schönste Fotomotiv des Tages haben wir auf der Brücke in Amboise: Vor uns erhebt sich auf einem Hügel das majestätische Château d'Amboise. Ein unvergesslicher Anblick! Gut, dass wir in dem hübschen Städtchen im kleinen Hotel Chaptal für die

4. Tag Im Schloss Der Damen

kommenden beiden Nächte einchecken! Ich nehme mir die Zeit, in Amboise auf den Spuren von Leonardo da Vinci zu wandeln. In der Kapelle des Königsschlosses soll er seine letzte Ruhe gefunden haben. Eher bescheiden ist sein Alterssitz Le Clos Lucé. In der Werkstatt, in seinem Schlafgemach und im Park, den Modelle seiner Erfindungen zieren, spüre ich noch immer den Geist dieses Genies der Renaissance. Beim abendlichen Rotwein erfahre ich endlich, wie die Mona Lisa in den Louvre nach Paris kam.

Unsere heutige Radtour startet direkt vor dem Hotel. Wie herrlich es ist, durch so malerische Landschaften, dichte Wälder und zauberhafte Dörfer zu radeln – man erlebt alles viel näher und direkter als beim Blick aus dem Bus! In bester Stimmung erreichen wir das prächtige Wasserschloss von Chenonceau. Das wahrscheinlich originellste der Loire-Schlösser mit seiner eleganten Galerie, die den Fluss Cher überspannt, ist als das Schloss der Damen bekannt: Es wurde von Katharina von Medici und Diane von Poitiers bewohnt, auch Madame Dupin hat sich in seinen Mauern gerne aufgehalten. Entsprechend ansprechend ist seine Ausstattung mit Renaissance-Möbeln und kostbaren Wandteppichen. Ein Meer aus Rosen und Lilien, Efeu und Orangenbäumen erwartet uns in den französischen Gärten, in denen die adligen Damen sich verewigten, natürlich im Stil ihrer Zeit. Ich lichte unzählige Fotomotive aus allen möglichen Blickwinkeln ab, habe aber auch Zeit für mich, um die friedliche Atmosphäre am Fluss zu genießen. Mit nur 30 km haben wir damit die kürzeste Rad-Etappe unserer kleinen Tour de France absolviert. Dank E-Bike fühlen sich auch die Hügel, die wir heute überqueren, wie eine ebene Strecke an.

5. Tag In Und Um Tours

Wir folgen heute ein Stück der Via Turonensis, der nördlichsten Pilgerroute auf dem Jakobsweg in Frankreich, die durch das Loire-Tal nach Tours, in die Stadt des Heiligen Martin, führt. In dem kleinen Ort Lussault-sur-Loire stehen wir vor dem Grand Aquarium de Touraine, das einen wichtigen Beitrag zum regionalen Natur- und Wasserschutz leistet. Während wir bequem auf unseren E-Bikes dem Lauf der Loire folgen, sehe ich immer wieder unbewohnte, oft versteckte kleine Inseln. Auf die Ile de Metairie können wir sogar radeln und finden uns in fantastischer Natur wieder. Ein friedlicher Platz zum Entspannen! Bei Rochecorbon macht uns unser Reiseleiter auf Höhlen aufmerksam. Sie wurden seit der Antike in den weißen Kalktuff gehauen, um Steine für den Bau von Häusern und Schlössern zu gewinnen. Der weiße, weiche Stein lässt sich einfach gut bearbeiten. Bis heute sind diese Höhlen bewohnt – jetzt eher als extravagante Feriendomizile. In Tours schlendern wir zu Fuß durch die schmalen Gassen mit den mittelalterlichen Häusern. Alle Wege führen hier zur Basilika des

6. Tag Kostbarkeiten Im Garten Frankreichs

Heiligen Martin, der hier im 4. Jh. als Bischof wirkte. Noch ein Abstecher zum römischen Amphitheater, zum Palais Archevêques und zur Kathedrale und der Rest des Tages in Tours gehört mir und meiner Entdeckerfreude, sind wir doch wieder mitten in der Stadt im Hotel L'Artist abgestiegen. Und die bezaubernde Hauptstadt des Touraine hat mir schon am ersten Tag unserer Reise gut gefallen.

Bester Laune rollen wir am letzten Tag unserer Reise durch die historische Provinz Touraine. Die Sonne lacht und es geht entlang malerischer Weinberge, die im Herbst voll mit aromatischen Trauben hängen. So macht Radfahren Spaß! Schließlich sind wir im Garten Frankreichs unterwegs! Unser erstes Ziel des Tages ist Villandry. Uns zieht es weniger in das hübsche Renaissance-Schlösschen und eher in seine berühmten, im französischen Stil gestalteten sechs Gärten. Im Ziergarten singen Beete in Form von Herzen und Schmetterlingen mit harfenförmigen Buchsbäumen das Loblied der Liebe. Wie ein riesiger Spiegel wirkt der lauschige Wassergarten. Doch der dekorative Gemüsegarten verblüfft nicht nur mich: Im Schachbrettmuster wächst Kraut neben Rosen und Rittersporn neben Rüben. Und das alles zur Zier. Wie alles glitzert, plätschert und duftet! Très magnifique! Durch einen ausgedehnten Wald führt uns der Radweg später zum Wasserschloss Azay-le-Rideau, das auf einer künstlichen Insel aus Eichenpfählen romantisch im Fluss Indre liegt. Das frisch renovierte Renaissance Schmuckstück schauen wir uns genauer an. Vor Ort erfahren wir mehr über die grausamen Machenschaften des berüchtigten Ritters Ridel d'Azay, der bereits im 12. Jh. eine Festung an dieser Stelle bauen ließ. Unser Hotel de Biencourt liegt nur wenige Meter vom Schloss entfernt. Nach 46 km Radfahren an der frischen Luft der Touraine und dem leckeren Wein, den wir bei unserem Abschiedsessen reichlich genießen, schlafen wir fantastisch – ohne vom rabiaten Ritter Ridel zu träumen.

7. Tag Au Revoir, Loire!

Leider müssen wir heute Abschied nehmen. Am Bahnhof von Tours steige ich mit einigen Mitreisenden in den Zubringer nach St. Pierre des Corps, von wo aus es für uns mit dem TGV zum Flughafen nach Paris weitergeht. Einige Mitreisende sind mit dem Auto gekommen und bleiben noch ein paar Tage an der Loire. Es gibt so viel zu entdecken!

Termin

~~18.09.2022 – 24.09.2022~~

Preis

2260€

~~Doppelzimmer mit Flügen~~ [Kontaktiere uns](#)

-
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
 - Service bei Mittags-Picknicks und Getränkepausen während der Radtage• Trinkwasser auf den Radausflügen
 - Flüge Frankfurt – Paris und zurück in der Economy Class
 - 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in erstklassigen Hotels
 - Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 12 Gäste
 - 6x Frühstück, 5 mehrgängige Abendessen• Besichtigungen der Schlösser inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
 - Stadtführung in Tours
 - Flüge Frankfurt – Paris und zurück in der Economy Class
 - 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in erstklassigen Hotels
 - E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
 - Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 12 Gäste
 - 6x Frühstück, 5 mehrgängige Abendessen• Besichtigungen der Schlösser inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
 - Stadtführung in Tours
 - Service bei Mittags-Picknicks und Getränkepausen während der Radtage• Trinkwasser auf den Radausflügen
 - Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
 - Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
 - Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
 - Je Reiseternin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas
 - Zugfahrt von Paris Roissy Charlesde-Gaulle nach Tours Centre und zurück in der 2. Klasse
 - 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in Komfort-Hotels
 - Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 14 Gäste
 - 6x Frühstück, 5x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen

Keine Leistungen

- Einkaufskosten für Mittags-Picknicks
- TGV-Ticket von Paris nach Tours und zurück
- Trinkgelder
- Einkaufskosten für Mittags-Picknicks
- TGV-Ticket von Paris nach Tours und zurück
- Bei Buchung der Reise ohne Flüge sind die Flughafentransfers nicht im Reisepreis inkludiert.

Zusatzinfos

- UNESCO-Welterbe per E-Bike entdecken: Frankreichs grünes Herz, das malerische Loire-Tal
- Radfahr-Spaß auf dem ausgezeichneten Loire-Radwanderweg an der wildromantischen Loire
- Tafeln wie der Sonnenkönig: Dinner in einem von Michelin ausgezeichneten Sterne-Restaurant
- Per Rad zu den schönsten Schlössern der Loire-Region: Dornröschen-Schloss Ussé, Wasserschloss Chenonceau, Jagdschloss Château de Chambord, Residenz-Schloss Blois
- Zeitreise auf zwei Rädern: Gotische Kathedralen, Renaissance-Gärten und mittelalterliche Kirchen
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung
- Radfahr-Spaß auf dem ausgezeichneten Loire-Radwanderweg an der wildromantischen Loire
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Kontakten

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)